

WIMSHEIMER RUNDSCHAU



Diese Ausgabe erscheint auch online



GEMEINDE



WIMSHEIM

Nummer 39

Freitag, 29. September 2017

Jahrgang 59

AMTSBLATT

SPANISCHE NACHT mit den *Canarian Sipsy*

29. September 2017, 20:00 Uhr

ALTES SCHULHAUS WIMSHEIM
Kirchgasse 5, 71299 Wimsheim

ES WERDEN TAPAS & SPANISCHER WEIN ANGEBOTEN

KULTUR BEUTEL



EINTRITT:

8,00 EURO im
Vorverkauf:

Raiffeisenbank Wimsheim/
Mönsheim oder

Telefon: 07044-94 06 27

kulturbeutel-wimsheim@
email.de

9,00 EURO an
der Abendkasse

[www.facebook.com/
kulturbeutelwimsheim](http://www.facebook.com/kulturbeutelwimsheim)

10. KLEIDER UND SPIELZEUGBASAR DES ELTERNBEIRATS DER KITA WIMSHEIM – 2.017 EURO ERLÖS UND SPENDE AN DIE KITA WIMSHEIM

Bereits zum 10. Mal hat der Elternbeirat unserer KiTa Wimsheim einen Kleider – und Spielzeugbasar geplant, organisiert und durchgeführt. Auch der diesjährige Basar in der Hagenschießhalle war wieder sehr gut besucht. Die beiden Vorsitzenden des Elternbeirats Frau Jennifer Mauer und Sabrina Apel sowie unsere Leitung der KiTa Frau Esther Selbonne und Bürgermeister Mario Weisbrich konnten an 73 Verkaufstischen eine große Anzahl von Besuchern begrüßen.



Esther Selbonne, Mario Weisbrich, Jennifer Mauer, Sabrina Apel

Die Tombola erfreute sich wieder einmal großer Beliebtheit. Durch die zahlreichen Spenden konnten erneut tolle Gewinne verlost werden. An dieser Stelle Danke an alle Spender.



Simone Schneider, Katharina Eberhardt

Der Gesamterlös wurde wieder der KiTa Wimsheim zur Beschaffung von Spielgeräten und Bastelutensilien gespendet und am Mittwoch an unsere Erzieherin Frau Nicole Guerra übergeben. Der diesjährige Jubiläumsbasar erbrachte die **Rekordspende von 2.017 €**.

Durch dieses großartige Engagement über alle Kleider- und Spielzeugbasare wurde insgesamt mehr als 10.000 € an die KiTa Wimsheim gespendet. Für diesen außerordentlichen Einsatz herzlichen Dank und Anerkennung an alle Elternvertreter, Eltern, Spendern und allen helfenden Händen im Hintergrund. Ohne ihren Einsatz wären dieses Ergebnis nicht möglich gewesen.

Mario Weisbrich
Bürgermeister



Sabrina Apel, Nicole Guerra, Jennifer Mauer



Veranstaltungen Oktober 2017

Datum	Veranstaltung	Ort	Beginn	Veranstalter
01.10.	Bezirkstreffen der Api's			Die Api's
03.10.	Wandertag			CVJM
05.10.	Seniorenachmittag	evang. Gemeindehaus		evang. Kirchengem.
14.10.	Hauptübung			Freiw. Feuerwehr
17.10.	Vereinskegeln	Radsporthalle	19:30 Uhr	
18.10.	BI Stammtisch			BI
19.10.	Gemeinde-Mittagessen	evang. Gemeindehaus		evang. Kirchengem.
28.10.	Papiersammlung			evang. Kirchengem.
31.10.	Reformationsgottesdienst			evang. Kirchengem.

Amtliche Bekanntmachungen**Breitloh-West II - Entscheidung des Bundesverwaltungsgericht**

Am 25.09.2017 hat das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig seine Entscheidung zur Nichtzulassungsbeschwerde der Gemeinde gegen die Entscheidung des VGH Mannheim im Normenkontrollverfahren Breitloh-West II veröffentlicht. Die Nichtzulassungsbeschwerde wurde zurückgewiesen. Das Urteil liegt der Gemeinde noch nicht vor. Wir werden erneut berichten, sobald dieses bei der Gemeinde eingegangen ist. Der Beschluss ist unter <http://www.bverwg.de/entscheidungen/entscheidungen.php> online verfügbar.

**Goldene Hochzeit
der Eheleute Günter und Helga Stahl**

Am 29. September feiern die Eheleute Günter und Helga Stahl das Fest der goldenen Hochzeit.

Dazu gelten ihnen die herzlichsten Glück- und Segenswünsche der gesamten Gemeinde.

Bürgermeister Weisbrich

Rathaus geschlossen!!

Am Montag, 02. Oktober 2017, bleibt das Rathaus geschlossen.

Wir bitten um Beachtung!

**Bericht zur Gemeinderatssitzung vom
26. September 2017**

Zu Beginn der Sitzung wurden zwei Bauanträge beraten, zu denen der Gemeinderat einstimmig sein Einvernehmen erteilte.

Vereinsförderrichtlinien - Zuschussantrag des DRK-Ortsgruppe Frielzheim-Wimsheim

Mit Schreiben vom 15.09.2017 beantragt der DRK-Ortsverein Frielzheim-Wimsheim einen Zuschuss nach den Vereinsförderrichtlinien für den Erwerb von Digitalmeldeempfängern. Bedingt durch die Umstellung auf BOS-Digitalfunk müssen auch die Hilfsorganisationen ihre Technik umrüsten. Hierfür hat der Ortsverein ein Angebot eingeholt und aufgrund des günstigen Angebots als auch der Dingleichkeit dieses bereits beschafft.

Von Seiten der Verwaltung wurde vorgeschlagen, entsprechend der Vereinsförderrichtlinie für die Beschaffung von beweglichen Wirtschaftsgütern einen Zuschuss von maximal 20 % zu gewähren. Der Gesamtbetrag der Anschaffung beläuft sich auf 3.460,52 €. Ohne Aussprache stimmte der Gemeinderat einstimmig der Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 20 % (maximal 700 €) der durch Rechnung nachgewiesenen Kosten für die Anschaffung von 10 Digitalmeldeempfängern zu.

Bereitstellung eines Ausbildungsplatzes im Jahr 2018 für Verwaltungsfachangestellte

Durch die Bereitstellung einer Ausbildungsstelle zur/zum Verwaltungsfachangestellten kann die Gemeinde Wimsheim einerseits einem jungen Menschen eine gute Berufsausbildung ermöglichen und andererseits sind gut ausgebildete Fachkräfte eine wichtige Voraussetzung für eine funktionsfähige öffentliche Verwaltung. Daher wurde im Jahr 2011 erstmals eine Ausbildungsstelle zur/zum Ver-

waltungsfachangestellten angeboten und erneut in den Jahren 2014 und 2016.

Da die aktuelle Auszubildende ab September 2018 durchgängig bis zum Ausbildungsende den Abschlusslehrgang an der Verwaltungsschule in Karlsruhe besucht, wurde vorgeschlagen, ab September 2018 wieder eine Ausbildungsstelle bei der Gemeindeverwaltung zur/zum Verwaltungsfachangestellten zur Verfügung zu stellen. Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag der Verwaltung einstimmig zu.

**Annahme von Spenden durch die Gemeinde –
Beschluss des Gemeinderates nach § 78 (4) GemO**

Bei der Gemeindeverwaltung sind folgende Spenden eingegangen:

1. SC Wimsheim
Unterstützung des Sponsoringlaufs der Grundschule Wimsheim für Zirkusprojekt
222,00 €
2. Adams Industrievertretungen, Heiko Adams e.K.
für die Jugendfeuerwehr Wimsheim
250,00 €
3. adfiltec GmbH
für die Feuerwehr Wimsheim
255,00 €
4. Heiko Duderstadt
für die Feuerwehr Wimsheim
255,00 €
5. Roland Maurer Industriemontage GmbH
für die Jugendfeuerwehr Wimsheim
250,00 €
6. Sabine Höllein
für die Kernzeitbetreuung
100,00 €
7. C. Hafner GmbH + Co. KG
Wärmebildkamera für die Feuerwehr Wimsheim
Sachspende im Wert von 6.788,95 €
8. Spender will nicht öffentlich genannt werden
für die Grundschule Wimsheim
225,00 €
9. Steckenpferdkünstler
für die Grundschule Wimsheim „Zirkusprojekt“
400,00 €

Die Spenden Nr. 2 – 4 wurden im Rahmen des Jubiläums der Fa. adfiltec durch die Aufstellung des Spendenhelms eingenommen und der Feuerwehr zur Verfügung gestellt. Die Spenden wurden angenommen unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch den Gemeinderat. Die Spender stehen in keiner geschäftlichen Beziehung zur Gemeinde Wimsheim, daher bestanden auch keine Bedenken gegen die Annahme dieser Spenden. Der Annahme der Spenden wurde entsprechend § 78 (4) der Gemeindeordnung einstimmig zugestimmt. Im Gemeinderat wurde das Engagement der Spender für die jeweiligen Einrichtungen der Gemeinde Wimsheim gelobt.

Grundsätzliches zur Vergabe von öffentlichen Aufträgen

Mit einem Schreiben der beiden Gemeinderatsfraktionen Wimsheim-Miteinander und Bürgerinitiative Wimsheim wurde beantragt, dass von Seiten der Verwaltung die grundsätzlichen Regularien bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen erläutert werden und weiter, bei Vergabeentscheidungen des Gemeinderats die Gründe für die jeweilige Vergabeart in der Sitzungsvorlage darzulegen.

In der Sitzung des Gemeinderats wurden die rechtlichen Grundlagen für die Vergabe von öffentlichen Aufträgen durch Bürgermeister Weisbrich ausführlich anhand einer Präsentation erläutert. Dabei wurde auch auf die Vergabeentscheidungen der letzten Jahre eingegangen.

In diesem Zusammenhang wurde darauf verwiesen, dass die Abweichungen von öffentlichen Ausschreibungen in der Regel durch den Gemeinderat beschlossen wurden.

Der Gemeinderat bedankte sich für die Ausführungen zum Vergabeverfahren. Nach kurzer Aussprache kam man zu dem Schluss, dass nach den heutigen Erläuterungen nichts am bisherigen Vorgehen geändert werden soll. Eine Beschlussfassung war daher nicht erforderlich. Die Präsentation zum Vergabeverfahren stellt die Verwaltung auf der Homepage zur Verfügung.

Bekanntgaben und Verschiedenes

a) Neugestaltung des VKP Seehausstraße/Friolzheimer Straße
Die Baumaßnahme wurde beschränkt ausgeschrieben und an den günstigsten Bieter die Firma Hohmann aus Pforzheim zum Angebot in Höhe von 94.673,83 € vergeben. Die Vergabesumme liegt rund 13.000 € unter der Kostenberechnung.

b) Verbandsversammlung des Schulverbands Heckengäu am 18.09.2017

Am 18.09.2017 fand die Verbandsversammlung des Schulverbands Heckengäu in der Heckengäus Schule am Standort in Wiernsheim statt. Nach einer Besichtigung des sanierten Schulgebäudes verabschiedete jeweils einstimmig die Verbandsversammlung die Feststellung der Jahresrechnung 2016 sowie die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2017. Des Weiteren informierte die Verbandsführung über die erfolgte Finanzprüfung der Jahre 2008 – 2014 durch die Gemeindeprüfungsanstalt sowie die Schulleitung informierte allgemein zum Schulbetrieb. Die Schülerzahlen bewegen sich auf einem stabilen zweizügigen Niveau. Aus Wimsheim sind die Schülerzahlen sowohl in der der Werkrealschule als auch in der Gemeinschaftsschule rückläufig.

c) Bundestagswahl 2017

Bei der Bundestagswahl haben 84,4 % der Wahlberechtigten Wimsheimer Bürgerinnen und Bürger ihre Stimmen abgegeben. Die Ergebnisse der einzelnen Wahlbezirke I, II und Briefwahl sowie das Gesamtergebnis sind auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht. Zudem dankte Bürgermeister Weisbrich allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für Ihren Einsatz.

d) Streuobst Förderung Baumschnitt – Auszahlung der Schnittmaßnahme 2016/2017

Der Obst- und Gartenbauverein Wimsheim-Friolzheim e.V. hat mitgeteilt, dass die Schnittmaßnahmen für das Jahr 2016/2017 fertiggestellt sind. Auf Gemarkung Wimsheim wurden 231 Bäume fachgerecht geschnitten. Von Seiten des Obst- und Gartenbauvereins konnten daher hierfür die Landesmittel als auch die Aufstockung durch die Gemeinde Wimsheim in Höhe von insgesamt 5.775 € abgerufen und ausbezahlt werden. Für die Organisation der Baumschnittförderung ein herzliches Danke an den Obst- und Gartenbauverein Wimsheim-Friolzheim e.V.

e) Friedhof – Sanierung der Wege im östlichen Bereich

Um die Zugangssituation am zum östlichen Bereich des Friedhofs zu verbessern wurde bereits die Abfangung der Steigung des Fußwegs von 16 % auf 10 % realisiert. Um den Zugang am südlichen Eingang für die Besucher noch komfortabler zu machen, schlug die Verwaltung die zusätzliche Einrichtung einer flachen Treppe inkl. Handlauf vor. Dies könnte während den aktuellen Maßnahmen mit umgesetzt werden. Die Kosten hierfür werden auf 8.000 € - 10.000 € geschätzt. Der Gemeinderat begrüßte diesen Vorschlag, somit wird die Verwaltung die Umsetzung in die Wege leiten.

f) Mitteilung über die Aufnahme als Fairtrade-Gemeinde

Mit E-Mail vom 04.09.2017 wurde der Gemeinde die Aufnahme in die Kampagne Fairtrade-Town genehmigt.

Zudem wurde über den Wechsel des Schriftführers für die Gemeinderatsitzungen informiert. Anstelle von Herrn Reinhold Müller wird ab der heutigen Sitzung Frau Sophie Husar das Protokoll anfertigen. Im Anschluss daran wurde eine gemeinsame Erklärung der Liste Bürgerinitiative und Wimsheim.Miteinander zum Urteil über die Nichtzulassungsbeschwerde der Gemeinde bezgl. des Bebauungsplans „Breitloh-West II“ verlesen.

Nach Beantwortung verschiedener Fragen im Rahmen der Bürgerfrageviertelstunde wurde die Gemeinderatssitzung mit einem nicht-öffentlichen Teil fortgesetzt.

Bundestagswahl 2017

Bei der Bundestagswahl 2017 haben am vergangenen Sonntag 84,4 % aller Wimsheimer Wahlberechtigten ihre Stimme abgegeben. Damit liegt die Wahlbeteiligung in Wimsheim deutlich über dem Durchschnitt, herzlichen Dank, dass sie von diesem wichtigen demokratischen Grundrecht Gebrauch gemacht haben. Das Gesamtergebnis, als auch die Ergebnisse der einzelnen Wahlbezirke sind auf der Homepage der Gemeinde sowie im Amtsblatt veröffentlicht. Ebenso möchte ich allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern Dank sagen, welche wieder einmal sehr schnell und souverän das Wimsheimer Wahlergebnis ausgezählt haben.

Mario Weisbrich

Bürgermeister

Schulverband "Heckengäu", Enzkreis**Feststellung der Jahresrechnung 2016**

Die Verbandsversammlung des Schulverbandes "Heckengäu" hat in der öffentlichen Sitzung am 18. September 2017 das Ergebnis der Jahresrechnung 2016 gemäß § 18 GKZ i.V.m. § 95 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) festgestellt.

1. Die Gesamtsumme aller im Rechnungsjahr 2016 angefallenen Einnahmen und Ausgaben beträgt 2.159.349,21 €.
Davon entfallen auf

- den Verwaltungshaushalt	1.261.946,60 €
- den Vermögenshaushalt	742.800,71 €
- das Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge	154.601,90 €
2. Der Schuldenstand beträgt zum 31.12.2016 2.912.254,58 €
3. Der Stand der allgemeinen Rücklage beträgt zum 31.12.2016 0,- €
4. Es wurden Haushaltsausgabereste in Höhe von 354.000,- € und Haushaltseinnahmeregreste in Höhe von 0,- € gebildet.

Die Jahresrechnung 2016 mit Rechenschaftsbericht liegt in der Zeit von Montag, 09. Oktober 2017 bis einschließlich Mittwoch, 18. Oktober 2017 beim Bürgermeisteramt Wiernsheim in 75446 Wiernsheim, Marktplatz 1, Zimmer 003, während der üblichen Dienststunden öffentlich aus.

Wiernsheim, den 21. September 2017

(gez.) Oehler

Verbandsvorsitzender

Impressum**Herausgeber:**

Gemeinde Wimsheim, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim, oder Vertreter im Amt, www.wimsheim.de. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: gaggenau@nussbaum-medien.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0. E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de Internet: www.wdspresservertrieb.de



Verlagstipps:

Bei PDF-Dateien müssen alle Schriften eingebettet sein.

Bundestagswahl 2017 - Endgültiges Ergebnis

Land Baden-Württemberg
Wahlkreis 279 Pforzheim
Gemeinde **236067 Wimsheim**

Wahlberechtigte	2053	
Wahlber. A1	1573	76,6 %
Wahlber. A2	480	23,4 %
Wahlber. A3	0	0,0 %
Wähler(innen)	1732	84,4 %
Wähler(innen) B1	470	97,9 %
Erststimmen		
Ungültige Stimmen	14	0,8 %
Gültige Stimmen	1718	99,2 %
davon wurden abgegeben für		
CDU	682	39,7 %
SPD	284	16,5 %
GRÜNE	221	12,9 %
FDP	241	14,0 %
AfD	199	11,6 %
DIE LINKE	52	3,0 %
PIRATEN		
NPD		
Tierschutzpartei		
FREIE WÄHLER	37	2,2 %
ÖDP		
MLPD		
Tierschutzallianz		
BGE		
DiB		
DKP		
DM		
DIE RECHTE	1	0,1 %
MENSCHLICHE WELT		
Die PARTEI		
V-Partei³		
Einzelbewerber	1	0,1 %

Bundestagswahl 2017 - Endgültiges Ergebnis

Land Baden-Württemberg
Wahlkreis 279 Pforzheim
Gemeinde 236067 Wimsheim
Wahlbezirk **001-01 Wimsheim Rathaus, Rathausstr. 1**

Wahlberechtigte	1153	
Wahlber. A1	884	76,7 %
Wahlber. A2	269	23,3 %
Wahlber. A3	0	0,0 %
Wähler(innen)	708	61,4 %
Wähler(innen) B1	0	0,0 %
Erststimmen		
Ungültige Stimmen	8	1,1 %
Gültige Stimmen	700	98,9 %
davon wurden abgegeben für		
CDU	275	39,3 %
SPD	122	17,4 %
GRÜNE	86	12,3 %
FDP	103	14,7 %
AfD	79	11,3 %
DIE LINKE	16	2,3 %
PIRATEN		
NPD		
Tierschutzpartei		
FREIE WÄHLER	19	2,7 %
ÖDP		
MLPD		
Tierschutzallianz		
BGE		
DiB		
DKP		
DM		
DIE RECHTE	0	0,0 %
MENSCHLICHE WELT		
Die PARTEI		
V-Partei³		
Einzelbewerber	0	0,0 %
Zweitstimmen		
Ungültige Stimmen	10	1,4 %
Gültige Stimmen	698	98,6 %
davon wurden abgegeben für		
CDU	241	34,5 %
SPD	91	13,0 %
GRÜNE	89	12,8 %
FDP	131	18,8 %
AfD	77	11,0 %
DIE LINKE	34	4,9 %
PIRATEN	5	0,7 %
NPD	2	0,3 %
Tierschutzpartei		
FREIE WÄHLER	12	1,7 %
ÖDP	6	0,9 %
MLPD	0	0,0 %
Tierschutzallianz	0	0,0 %
BGE	2	0,3 %
DiB	0	0,0 %
DKP	0	0,0 %
DM	0	0,0 %
DIE RECHTE	1	0,1 %
MENSCHLICHE WELT	0	0,0 %
Die PARTEI	1	0,1 %
V-Partei³	5	0,7 %
Einzelbewerber	1	0,1 %

Land	Baden-Württemberg		
Wahlkreis	279 Pforzheim		
Gemeinde	236067 Wirmsheim		
Wahlbezirk	900-01 Wirmsheim Briefwahl, Rathaus, Rathausstraße 1		
Wähler(innen)	470		
Wähler(innen) B1	470		
Ungültige Stimmen	2	0,4 %	
Gültige Stimmen	468	99,6 %	
davon wurden abgegeben für			
CDU	188	40,2 %	155
SPD	85	18,2 %	63
GRÜNE	68	14,5 %	68
FDP	59	12,6 %	96
AfD	46	9,8 %	50
DIE LINKE	11	2,4 %	16
PIRATEN			3
NPD			0
Tierschutzpartei	10	2,1 %	4
FREIE WÄHLER			4
ÖDP			3
MLPD			0
Tierschutzallianz			2
BGE			0
DiB			0
DKP			0
DM			0
DIE RECHTE	0	0,0 %	0
MENSCHLICHE WELT			0
Die PARTEI			4
V-Partei³			1
Einzelbewerber	1	0,2 %	

Aus den Gemeinderatsfraktionen

Liste Bürgerinitiative - BI

Der Bebauungsplan Breitloh-West II bleibt unwirksam

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung vom 26.09.2017 haben die Gemeinderäte der Listen Bürgerinitiative (BI) und Wimsheim Mit-einander (WM) nachstehende gemeinsame Erklärung abgegeben, über die wir Sie an dieser Stelle informieren möchten:

Nach insgesamt 3 Normenkontrollklagen hatte der Verwaltungsgerichtshof (VGH) Mannheim im Februar den Bebauungsplan Breitloh-West II für unwirksam erklärt und zu diesem Urteil keine Revision zugelassen.

Obwohl aus unserer Sicht das Urteil und dessen Begründung sehr eindeutig waren, hatte die Gemeinde Wimsheim nach mehrheitlichem Gemeinderatsbeschluss Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Revision eingelegt.

Jetzt hat das Bundesverwaltungsgericht, d.h. die höchstrichterliche Instanz diese Beschwerde mit Urteil vom 06.09.2017 zurückgewiesen. Damit bestätigt das Bundesverwaltungsgericht die Nichtzulassung der Revision aus dem Urteil des Verwaltungsgerichtshofs Mannheim.

In der Pressemitteilung des Verwaltungsgerichtshofes Mannheim zum Urteil vom Februar 2017 wurde das Urteil wie folgt begründet:

"Der Bebauungsplan "Breitloh-West II" der Gemeinde Wimsheim (Antragsgegnerin) vom 25. März 2014 ist unwirksam. Die Gemeinde hat das Ausmaß der luftverunreinigenden Stoffe, die von den im Plangebiet zulässigen Betrieben der Edelmetall- und Nichteisenmetallverarbeitung emittiert werden könnten, nicht hinreichend ermittelt. Dieser Fehler führt zur Unwirksamkeit des gesamten Bebauungsplans."

Die Bürgerinitiative Wimsheim e.V. und viele Einwohner sowie Gewerbetreibende hatten im Laufe des Bebauungsplanverfahrens genau hierzu ihre Bedenken geäußert. Die Probleme wurden frühzeitig richtig erkannt und verbreitet. Diese wurden jedoch vom damaligen Gemeinderat und von Bürgermeister Mario Weisbrich aus unserer Sicht als nicht relevant erachtet und damit nicht beachtet.

Aufgrund des Gerichtsurteils besteht für viele Wimsheimer wieder die große Hoffnung, dass die geplante Gekrätzveraschung in Breitloh West II nicht gebaut wird. Diese Hoffnung teilt nun vermutlich auch ein unmittelbar benachbarter Gewerbebetrieb sowie die Gemeinde Frielzheim, die ebenfalls gegen den Bebauungsplan geklagt hatten.

Unserer Meinung nach wäre es besser gewesen, sich intensiv mit allen berechtigten Bedenken auseinanderzusetzen und die Bevölkerung einzubinden. Die Folge dieser Fehler ist, dass der Gemeindefriede dadurch in erheblichem Ausmaß gestört wurde und das Vertrauen der Bürger in den Bürgermeister und den Gemeinderat erheblich beschädigt wurde. Das Urteil muss jetzt so akzeptiert werden. Gerichtsverfahren und die eingelegte Beschwerde haben die Gemeinde viel Geld gekostet.

Es darf auch die Frage gestellt werden, ob die Gemeinde Wimsheim in diesem Bebauungsplanverfahren von Seiten des Planungsbüros und insbesondere vom beauftragten Juristen gut beraten waren.

Aus all dem müssen jetzt endlich Lehren gezogen werden. Gleichzeitig ergibt sich für Wimsheim eine neue Chance, jetzt den Willen zur Bürgerbeteiligung und zur Transparenz in der Gemeindefarbeit zu beweisen.

Wir appellieren deshalb an den Bürgermeister und alle Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat:

- Die Bedenken der Einwohner und Gewerbetreibenden müssen ernst genommen werden!
- Nutzen wir die Chance, gemeinsam mit der Bevölkerung eine tragfähige Planung aufzusetzen!

Lassen Sie uns diesen Entscheidungsprozess transparent führen!

- Nur ein Gewerbegebiet (GE) hat Aussicht auf Akzeptanz in der Bevölkerung.
- Die Gemeinde darf nicht von neuem gespalten werden!

Ein fundiertes tragfähiges Gemeindeentwicklungsprogramm mit geschlossener Mitarbeit des Gemeinderats und unter intensiver Einbindung der Bevölkerung wäre dazu eine erste Gelegenheit. Es ist jetzt möglich, gemeinsam eine Lösung für Breitloh-West-II zu suchen, die den Bedürfnissen aller Beteiligten und der Bevölkerung von Wimsheim gerecht wird. Mit einer solchen Lösung könnte jetzt ein Schlusspunkt in dieser für alle unbefriedigenden Auseinandersetzung gesetzt werden.

Es geht um unser gemeinsames Wimsheim!

Sandra Beck-Lankocz (Liste BI)

Holger Lehmann (Liste BI)

Stefan Döttling (Liste BI)

Rita Boller (Liste WM)

Roland Holz (Liste WM)

Abfall aktuell



Abfuhrtermine

	Restmüll / Bioabfall	Grüne Tonne	Flüssigfäkalien	Recyclinghof Frielzheim	Recyclinghof Wimsheim	Sonstiges
OKTOBER						
1 So					40. KW	
2 Mo	X				Sperrmüll*	
3 Di					Tag der Deutschen Einheit	
4 Mi						
5 Do		9:00-12:30	14:00-17:30			
6 Fr						
7 Sa		8:30-11:30	13:00-16:00			
8 So					41. KW	
9 Mo					E-Geräte*	
10 Di						
11 Mi		14:00-17:30	9:00-12:30	Schadstoff		
12 Do						
13 Fr		● 14:00-17:30	9:00-12:30			
14 Sa		13:00-16:00	8:30-11:30			
15 So					42. KW	
16 Mo	X					
17 Di						
18 Mi		9:00-12:30	14:00-17:30			
19 Do						
20 Fr		9:00-12:30	14:00-17:30			
21 Sa		8:30-11:30	13:00-16:00			
22 So					43. KW	
23 Mo						
24 Di					14:00-17:30	
25 Mi						
26 Do					14:00-17:30	9:00-12:30
27 Fr						
28 Sa					13:00-16:00	8:30-11:30
29 So					44. KW	
30 Mo	X					
31 Di					Reformationstag	

Schadstoffsammlung aus Haushalten (Termine im Kalender)

Daimlerstraße, Feuerwehrgerätehaus: 13.15-14.00 Uhr

Häckselplatz

südlich des Schützenhauses beim Lärmschutzwall, geöffnet: ganzjährig
Mo.-Fr. von 07.00 - 20.00 Uhr, Sa. von 07.00 - 18.00 Uhr
So. und Feiertag geschlossen

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim



Jugendfeuerwehr Wimsheim

Am Freitag, den 29.09.2017 trifft sich die Jugendfeuerwehr zum Ausrücken in Uniform um 18.30 Uhr am Feuerwehrhaus.

Kindergarten Wimsheim



Elternbeiratswahl

Anlässlich unseres Elternabends am 20.09.2017 wurden folgende neue Elternbeiräte und deren Vertreter gewählt:

Elternbeiräte	Vertreter	Gruppe
Nicoline Adam	Sabrina Schlitter	Regenbogen
Tamara Klingel	Petra Spoth	Bären
Clarissa Jentner	Andrea Pflüger	Schmetterlinge
Diana König	Nadine Straile	Kastanien

Katharina Eberhardt	Melanie Lutz	Affenbande
Kerstin Martin	Sabrina Winkler	Mäuse
Sophie Krämer	Marion Kieweler	Marienkäfer

Elternbeiratsvorsitzende: Frau Tamara Klingel

Vertreterin: Frau Clarissa Jentner

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Den ausgeschiedenen Elternbeiräten danken wir ganz herzlich für ihr außerordentliches Engagement im vergangenen Kindergartenjahr.

Das KiTa-Team

Am Montag, den 2. Oktober 2017 bleibt die KiTa geschlossen. Wir bitten um Beachtung!



Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

Serie „Der Wald im Enzkreis“, Teil 10: Weichenstellungen für einen vielfältigen Wald

ENZKREIS. *Der Wald prägt die Landschaft im Enzkreis. Von den ausgedehnten Eichenwäldern im Stromberg bis hinauf in den Nordschwarzwald mit seinen Tannenbeständen bedeckt er etwa 40 Prozent der Kreisfläche. Er dient der Erholung der Bürger, ist Lebensraum unzähliger Tier- und Pflanzenarten und liefert einen einzigartigen nachwachsenden Rohstoff. Der Förster sorgt für einen Ausgleich der verschiedenen Interessen; in einer Serie im Mitteilungsblatt erfahren Sie, was er im Jahreslauf im Wald tut.*

Der Wald braucht Pflege

Damit der Wald seine vielfältigen Aufgaben erfüllen kann, muss er gepflegt werden. Das gilt sowohl für seine Funktionen für den Naturschutz als auch für Freizeit und Erholung, am deutlichsten jedoch bei der Bereitstellung des hochwertigen und nachwachsenden Rohstoffes Holz: Damit ein Baum wertvolles Holz etwa für Dachstühle, Möbel oder Parkett liefert, muss er bestimmte Eigenschaften haben, die er ohne die Pflege mehrerer Generationen von Förstern nicht bekommen würde.

Diese Pflege beginnt schon sehr früh mit der sogenannten Jungbestandspflege, wenn die Bäumchen erst zwei bis vier Meter hoch sind. In dieser Zeit werden die Weichen für den späteren Altbestand gestellt: Einerseits werden besonders gut veranlagte Bäume früh freigestellt und schlechtere Qualitäten entnommen. Gleichzeitig werden seltene Mischbaumarten gefördert, indem sie von Konkurrenz befreit, also andere Baumarten zurückgenommen werden.

Wie eine Jungbestandspflege aussehen kann, zeigt das Beispiel eines Bestandes im nördlichen Enzkreis, wo in vielen Jungbeständen Eiche und Buche, gemischt mit Hainbuche, zusammentreffen. Ohne steuernde Pflege würden die Buchen gegenüber den anderen Baumarten das Rennen machen, da sie die größte Konkurrenzkraft besitzen. Ziel der Waldbewirtschaftung und des Naturschutzes ist jedoch der Erhalt der Eichenwälder.

Vor der Pflege kommt die Planung

In die Planung muss der Förster die Ausgangsbedingungen von Boden, Niederschlag und Temperatur sowie die Zusammensetzung der Baumarten im Jungbestand einbeziehen. Im Beispiel ist es ein Bestand auf trockenem, sandigem Lehm Boden aus 60 % Buchen, 20 % Eichen, 10 % Kiefern und 10 % anderen Baumarten. Langfristig soll aus dem von Buchen dominierten Bestand ein Eichenwald mit verschiedenen Mischbaumarten werden. Das aber geht natürlich nicht von heute auf morgen.

Zudem hat der Förster immer die Qualität der Eichen im Blick, für die er Buchen als „dienende Baumart“ braucht: Sie sorgt dafür, dass die Stämme der Eichen beschattet bleiben und sie keine neuen Äste unterhalb ihrer Kronen ausbilden – das würde den Stamm entwer-

ten. Entnimmt der Förster aus dem dichten Jungbestand nur einige wenige Baumarten, steigt dadurch automatisch der Anteil der anderen Arten. Das gleiche gilt für die Qualität: Entnimmt er überwiegend schlechte Exemplare, steigt die Qualität des Gesamtbestandes. Im Beispielbestand wird der Förster also möglichst viele schlecht veranlagte Buchen entnehmen – und zwar vorwiegend solche, die eine Eiche oder eine andere Baumart bedrängen. Nach der ersten Pflege stehen im Bestand dann nur noch 50 % Buchen, aber 30 % Eichen. Etwa 20 Jahre später haben die Bäumchen durch Konkurrenz und Seitendruck ihre unteren Äste abgeworfen und sind zu „Stangen“ heran gewachsen. Jetzt wird damit begonnen, gezielt so genannte Zukunfts- oder kurz Z-Bäume auszuwählen und dauerhaft zu markieren. Das geschieht beim Laubholz dann, wenn das untere Stammstück etwa 6 bis 10 Meter gerade und astfrei ist und so beste Voraussetzungen für einen schönen Furnierstamm schafft.

Die Arbeit in jungen Jahren zahlt sich jetzt aus: Je besser der Bestand gepflegt wurde, umso größer ist die Auswahl an möglichen Z-Bäumen. Ab jetzt wird ihnen regelmäßig in der Krone Luft und Licht verschafft, indem etwa alle fünf Jahre ein bis zwei Bedränger entnommen werden. So kann die Krone, der „Motor“ des Baumes, größer werden, was auch eine größere Wurzel bedeutet. Sie ist wiederum der Garant dafür, dass der Baum kraftvoll wächst, sich stabil im Boden verankert und gesund bleibt.

Nach der ersten Jungdurchforstung hat der Bestand nun eine Zusammensetzung aus 40 % Buche, 35 % Eichen, 10 % Kiefer und 15 % anderen Baumarten wie Kirsche, Elsbeere und Fichte. Diese Mischbaumarten konnten sich im vom Förster geschaffenen Raumangebot selbst ansiedeln und werten den Wald als Lebensraum enorm auf. Auf diese Weise rückt der Bestand mit jedem Pflegeeingriff dem Ziel des Eichenmischwaldes ein Stück näher.

(enz)

Schadstoff Sammelaktion im Enzkreis

ENZKREIS. Der Enzkreis führt im Oktober wieder eine Sammlung für Schadstoffe aus Haushalten durch. Das Entsorgungsfahrzeug wird am Mittwoch, 11. Oktober, in folgenden Gemeinden Halt machen:

Von 9 bis 9:45 Uhr in Heimsheim auf dem Parkplatz Parkstraße / Pforzheimer Straße; von 10:15 bis 10:45 Uhr in Tiefenbronn auf dem Parkplatz beim neuen Sportplatz / Wimsheimer Straße; von 11:15 bis 11:45 Uhr in Frielzheim auf dem östlichen Teil des Marktplatzes; von 13:15 bis 14 Uhr in Wimsheim in der Daimlerstraße beim Feuerwehrgerätehaus; von 14:30 bis 15 Uhr in Wurmberg auf dem Parkplatz beim Sportzentrum / Im Steinernen Kreuz; von 15:30 bis 16:30 Uhr in Öschelbronn auf dem Marktplatz bei der Linde und von 17 bis 18 Uhr in Niefern beim Bauhof in der Schloßstraße.

Weitere Schadstoffsammlungen gibt es am 25. November in Engelsbrand und am 9. Dezember in Otisheim.

Die Daten wurden bereits im Abfuhrplan bekannt gegeben. Das Landratsamt bittet, von dieser gefahrlosen Entsorgung Gebrauch zu machen und mitzuhelfen, die Umwelt zu schonen. Um die Sammeltermine in den verschiedenen Ortsteilen einhalten zu können, wird außerdem gebeten, die genannten Uhrzeiten einzuhalten.

(enz)



Jugendring Enzkreis e.V.

Wissen, was Recht ist in der verbandlichen Jugendarbeit

Jugendring Enzkreis e.V. informiert über Rechtsfragen in der Jugendarbeit

Beim Zeltlager, auf Kinderfreizeiten oder in Gruppenstunden – zahlreiche ehrenamtliche Jugendgruppenleitende engagieren sich im Enzkreis in der Kinder- und Jugendarbeit. Umso wichtiger, dass sie über ihre Rechte und Pflichten informiert sind.

"Es ist nicht so, dass wir als ehrenamtlich in der Jugendarbeit Tätige mit einem Fuß im Gefängnis sind", so Michael Gutekunst, der im Rahmen der Bildungsreihe des Jugendring Enzkreis e.V. über Rechtsfragen in der Jugendarbeit informierte. "Wir müssen wissen, was wie erlaubt ist und welche Anforderungen der Gesetzgeber an uns

stellt." Manches klingt auf den ersten Blick unverständlich. So darf einem Kind ohne Erlaubnis der Eltern kein Pflaster aufgebracht werden – es könnte allergisch sein. Wird hierfür im Vorfeld die elterliche Erlaubnis eingeholt, ist es in Ordnung.

Beispiele aus der Praxis für die Praxis

Gutekunst, Vorsitzender des Jugendrings und selbst viele Jahre in der Jugendarbeit tätig, weiß wovon er spricht. Zahlreiche Praxisberichte untermauern seine Informationen vor knapp 20 Interessierten aus den unterschiedlichsten Vereinen unter anderem hinsichtlich Aufsichtspflicht, Führungszeugnis, Reiserecht Jugendschutzgesetz oder Medienrecht.

Damit Jugendgruppenleitende grundsätzlich darüber informiert sind, was es bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu beachten gibt, lohnt es sich, eine Juleica-Schulung (Jugendleiter-Card) zu besuchen. Im Enzkreis werden diese Schulungen unter anderem auch vom katholischen Jugendbüro Pforzheim-Enzkreis, als auch vom evangelischen Jugendwerk Bezirk Mühlacker angeboten. Auffrischungskurse bietet der Jugendring Enzkreis e.V. im Rahmen seiner Bildungsreihe.

Mitteilungen von Ämtern

LEADER Heckengäu



Ortsverband Heckengäu

Endspurt beim LEADER-Projekt „Bäume für das Heckengäu“

Der BUND Ortsverband Heckengäu unterstützt die von LEADER Heckengäu geförderte Streuobstpflanzaktion „Bäume für das Heckengäu“. Bestellungen können noch **bis zu 8. Oktober 2017** entgegengenommen werden. Informationen sowie Bestell- und Sortenlisten erhalten sie unter

streuobst-pflanzaktion2017@gmx.de oder am

1. Oktober zwischen 11 und 17 Uhr am Infostand beim Tag der offenen Tür der Mosterei Beigel in Wurmberg.

Die Ausgabe der Bäume erfolgt am 11.11.2017 am Freibadparkplatz in Mönshausen.

Streuobstwiesen sind wichtige Bestandteile unserer Kulturlandschaft und Lebensraum für bis zu 5000 Tier- und Pflanzenarten. Damit zählen diese zu den artenreichsten Lebensräumen in Mitteleuropa. Eine Streuobstwiese bietet auf mehreren Stockwerken Lebensraum für viele seltene Vögel, Kleinsäuger, Schmetterlinge, Insekten und Käfer. Charakterarten sind Steinkauz, Wendehals und Grünspecht. Aber auch die dazugehörenden Wiesen sind wichtig: Sie sollten nur selten gedüngt und gemäht werden, damit sich viele verschiedene wildwachsende Blumen entwickeln können. Blumen wie Wiesenbocksbart, Klappertopf, Glockenblume und Wiesensalbei sind typisch für das Bild einer Streuobstwiese. Und schließlich trägt auch die Sortenvielfalt der alten Obstsorten zur Biodiversität und regionalen Identität bei. Während auf Obstplantagen nur die wenigen immer gleichen Sorten angepflanzt werden, gibt es auf den Obstwiesen eine große regional angepasste Sortenvielfalt.

Hilfe für Igel im Herbst

Jetzt im Herbst müssen viele Wildtiere Fettreserven anfuttern, um durch den Winter zu kommen, so auch unsere heimischen Igel. Besonders schwer haben es spät geborene Jung-Igel, die noch sehr klein sind. Ihnen läuft praktisch die Zeit davon, um noch genügend Futter zu finden und Fettpolster aufzubauen. Zudem müssen die Igel passende Winterquartiere suchen und finden, wo sie im Winterschlaf von Oktober bis April den Frost überdauern können. In dieser Zeit wird die Körpertemperatur auf nur noch 5-7°C gesenkt und die Herzfrequenz von 180 auf 20 Schläge pro Minute.

Wer den Igel helfen möchte, hier einige generelle Tipps:

Gestalten Sie Ihren Garten möglichst naturnah. Lassen Sie in einigen ruhigen Ecken Gebüsch und Gestrüpp stehen und legen Sie einen Reisig- und Laubhaufen an. Bevor Sie den Reisighaufen auffüllen, stellen Sie am besten eine nach unten offene Kiste mit einem kleinen Eingang und einem wasserundurchlässigen Dach als „Igelhaus“ auf. Dort kann der Igel trocken überwintern. Diese wilden Ecken sollten dauerhaft bestehen bleiben, denn Igel sind standorttreu und suchen immer wieder dieselben Quartiere auf.

Igel gehören zu den Insektenfressern. Ein offener Komposthaufen bietet ihnen reichlich Nahrung. Unter aufgeschichtetem Holz finden sich Asseln, Käfer, Regenwürmer, Tausendfüßler, Saftkugler, Schnecken usw. die alle ebenfalls auf dem Speiseplan stehen.

Schaffen Sie kleine Schlupflöcher im Zaun, denn bei seiner nächtlichen Futtersuche legt ein Igel bis zu 3 km zurück.

Setzen Sie kein Gift (Herbizide, Fungizide oder andere sog. Pflanzenschutzmittel) in Ihrem Garten ein.

Besondere Vorsicht ist bei Mäharbeiten geboten. Gehen Sie am besten vorher das Gelände ab, um sicherzustellen, dass kein Igel verletzt wird. Lassen Sie Mähroboter keinesfalls in der Dämmerung oder nachts laufen.

Sichern Sie tiefe Lichtschächte oder Ähnliches mit entsprechenden Gittern oder bringen Sie eine Ausstiegshilfe an. Dazu wird ein entsprechend langes Brett mit Hasendraht überzogen oder mit Querleisten versehen. Gleiches gilt für Teiche mit steiler Böschung. Igel können gut schwimmen, haben aber Probleme aus dem Wasser zu kommen, wenn die Böschung zu steil ist.

Fahren Sie mit Ihrem Auto im Dunkeln unbedingt langsam und aufmerksam. Viele Igel sterben auf unseren Straßen, weil sie überfahren werden.

Jetzt im Herbst können Sie vor allem leichtgewichtige Igel bei der Futtersuche unterstützen, indem Sie Dosen-Katzenfutter ohne Zucker oder spezielles Igelgefuchtfutter, gemischt mit Haferflocken anbieten. Katzentrockenfutter nehmen die Igel auch gerne, dann sollten Sie Wasser in einer flachen Schale dazu stellen. Ein Igel sollte vor dem Winterschlaf ca. 500 Gramm auf die Waage bringen.

Sammeln Sie jedoch keinesfalls jeden Igel ein, der umher läuft. Im Herbst sind Igel zur Futtersuche auch tagsüber unterwegs. Nur verletzte und kranke Igel bedürfen menschlicher (professioneller) Obhut. Gesunde Igel sind in der Natur immer am besten aufgehoben. Der BUND Heckengäu wünscht viel Spaß und Erfolg beim Gestalten eines naturnahen Gartens.

Ortsbücherei



Kirchgasse 5

(Altes Schulhaus)

buecherei@wimsheim.de

<http://webopac.winbiap.de/wimsheim/index.aspx>

Unsere Öffnungszeiten
dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr
freitags 18.00 - 19.00 Uhr

Notdienste



Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
 Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen.

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Alter ist eine der zentralen medizinischen Herausforderungen unserer Zeit. Deshalb stellen Experten Interessierten die therapeutischen Innovationen vor.

Ort: Helios Klinikum Pforzheim. In der Galerie über dem Haupteingang
Uhrzeit: 18:30 Uhr

Referenten:

Dr. Tamer Tandogan

Chefarzt der Klinik für Augenheilkunde

Murali Krishnan Varadharajan

Leitender Oberarzt der Klinik für Augenheilkunde

DemenzZentrum

consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Sie erreichen uns in der Regel Montag - Freitag von 8.00 - 13.00 Uhr, Dienstag von 15.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

DemenzZentrum: 07041 81469-0

Pflegestützpunkt Enzkreis für den Bereich Mühlacker und Ötisheim: 07041 81469-22

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Gebiet Heckengäu: 07041 81469-23

Gebiet Stromberg: 07041 81469-21

Jeden Dienstag von 10.00 - 11.00 Uhr Sprechstunde im Rathaus Maulbronn

Tel. während dieser Zeit: 07043 10327

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 a, 75179 Pforzheim

Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag: von 19 Uhr bis 24 Uhr

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Notfallpraxis am Helios Klinikum Pforzheim

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim,

Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 19 Uhr bis 24 Uhr

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim:

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 01806/072311

Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,

Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818

Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816

Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

- Vorwahl Pforzheim 07231

Soziales

Am Mittwoch, 4. Oktober, findet im Helios Klinikum Pforzheim der Themenabend „Grauer Star und Glaukom – moderne Therapieverfahren zur Behandlung“ statt. Das Bewahren der Sehkraft im hohen

Enzkreis-Kliniken Krankenhaus Mühlacker

Interdisziplinäre Bauchstation gut angelaufen

Patienten mit Bauchbeschwerden werden im RKH Krankenhaus Mühlacker fachübergreifend betreut

Die RKH setzt nicht nur innerhalb des Klinikverbunds auf die enge Zusammenarbeit unterschiedlichster Kliniken und Disziplinen. Auch innerhalb der verschiedenen Krankenhäuser wird die Kooperation der einzelnen Fachabteilungen immer wichtiger. Jüngstes Beispiel ist das RKH Krankenhaus Mühlacker, welches das Projekt „Interdisziplinäre Bauchstation“ erfolgreich umgesetzt hat.

Federführend sind hier Dr. Christoph Bach, der Leiter der Gastroenterologie, und Dr. Lutz Grönbeck, Leitender Oberarzt der Viszeralchirurgie im RKH Krankenhaus Mühlacker. Das Konzept: auf der Interdisziplinären Bauchstation werden Patienten mit Beschwerden im Bauchraum gemeinsam in enger Abstimmung von Chirurgen und Internisten betreut. „Durch die funktionale und räumliche Verbindung beider Fachrichtungen bieten wir den Patienten optimale Behandlungsmöglichkeiten“, so Dr. Bach. Kern ist eine täglich stattfindende, gemeinsame Abstimmung der Mediziner, die stetig optimiert wird. Krankenschwestern und Pflegekräfte werden kontinuierlich in den verschiedenen Krankheitsbildern geschult.

Natürlich seien die unterschiedlichen Disziplinen Teil der Ausbildung, doch viele Kolleginnen und Kollegen arbeiteten schon sehr lange auf ihren Stationen und seien dementsprechend spezialisiert, so der Leiter der Gastroenterologie. „Voraussetzung für dieses Projekt, das den Patienten zugutekommt, war und ist das Engagement aller Beteiligten. Ich bin stolz, dass wir das Projekt in einer kleineren Klinik wie Mühlacker so gut umgesetzt haben“, so Dr. Bach weiter. Eine gemeinsame Visite von Internisten und Chirurgen könnte dann am Ende des Prozesses stehen.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Doppeluntersuchungen oder die Verlegung des Patienten können vermieden, eventuelle Operationstermine könnten schneller koordiniert werden. Auf Station 3C wurde die Interdisziplinäre Bauchstation angesiedelt. Pflegekräfte der Inneren Abteilung und aus der Chirurgie machen sich dort mit den unterschiedlichen Arbeitsabläufen vertraut, denn, so Dr. Bach: „Das Pflegepersonal ist für die Patienten der zentrale Ansprechpartner.“

Frauenklinik Mühlacker informiert zur Geburt

Infoabend und Kursangebot im Oktober

Werdende Eltern erhalten vom Team der Frauenklinik des RKH Krankenhauses Mühlacker vielfältige Informationen rund um die Geburt.

Sie will damit einen Beitrag zu einer gesunden Schwangerschaft, individuellen Geburt und einem familienorientierten Start für die Eltern und ihr Kind leisten.

Am Montag, 2. Oktober 2017 um 19 Uhr informieren Dr. Ulrich Steigerwald, Ärztlicher Direktor der Frauenklinik, und sein Hebammenteam rund um das Thema Geburt. Treffpunkt ist das Forum des RKH Krankenhauses Mühlacker. Anschließend können die werdenden Eltern an einer Kreißsaalführung mit Besichtigung der Neugeborenen- und Wochenstation teilnehmen.

Mit den Themen Baden, Stillen und die Ernährung des Säuglings beschäftigt sich der Säuglingspflegekurs am 9. Oktober 2017 um 19.30 Uhr. Um Anschaffungen, verschiedene Wickelmethode und Pflege des Säuglings geht es beim Kurs am 16. Oktober 2017 um 19.30 Uhr. Für beide Kurse können sich interessierte Eltern bei Anika Schüle unter Telefon 0172-8295849 anmelden. Treffpunkt ist jeweils der BAMBINO-Elterntreff des RKH Krankenhauses Mühlacker in der Hermann-Hesse-Straße 32 (Bau C).

Ein Kinderarzt informiert am 23. Oktober über Ernährung, Vorsorge, Impfungen und mögliche Krankheiten im ersten Lebensjahr. Dieser Vortrag findet um 19.30 Uhr im Forum des RKH Krankenhauses Mühlacker statt.

Darüber hinaus können junge Mütter jeden Montag von 9.30 bis 11 Uhr an einem Rückbildungskurs der Frauenklinik im BAMBINO-Elterntreff teilnehmen. Bei der Rückbildungsgymnastik sollen nach und nach alle Muskelpartien, die sich während der Schwangerschaft und Geburt verändert haben, wieder gekräftigt werden. Für nähere Information und zur Anmeldung kann man sich an Julia Pauli wenden. Sie ist telefonisch unter

07043/9389499 oder per Mail über pauli-hebamme@gmx.de erreichbar.

Schonende Therapie gegen Krampfadern

Gefäßchirurgie im RKH Krankenhaus Mühlacker bietet neues Verfahren

Nach aktuellen Schätzungen leiden rund 20 Prozent der Erwachsenen in Deutschland an Krampfadern. Krampfadern, auch Varizen genannt, sind Erweiterungen der oberflächlichen Venen, vor allem an den Beinen. Die Folge ist ein mangelnder Blutrückfluss, was zu Schmerzen, Wassereinlagerungen, Entzündungen und offenen Stellen führen kann. Um solche Folgen zu vermeiden stehen heute unterschiedliche Behandlungsmethoden zur Verfügung. Neben dem klassischen Venenstripping hat sich in den letzten Jahren als minimal-invasives und schonendes Therapieverfahren die Methode der Radiowellentherapie, die Closure Fast-Therapie etabliert. Sie kommt insbesondere bei der Behandlung von Varizen der Stammvene zum Einsatz. Dieses moderne Verfahren wird nun auch in der Sektion Gefäßchirurgie im RKH Krankenhaus Mühlacker angeboten.

Der Gefäßchirurg führt dabei über eine kleine Punktion einen speziellen Katheter in die Stammvene ein. Dieser erhitzt mittels Radiowellen wie bei einer Heizspirale die Gefäßinnenwand, die sich zusammenzieht und letztendlich verschließt. Die Closure Fast-Therapie ist ein weltweit anerkanntes Verfahren, das seit rund zehn Jahren angewendet wird und über 1 Million erfolgreiche Behandlungen nachweisen kann. „Dieses minimalinvasive Verfahren ist für die Patienten sehr schonend und mit wenig Schmerzen und Ausfallzeit verbunden“, so Dr. Michael Lohmann, Ärztlicher Leiter der Sektion für Gefäßchirurgie im RKH Krankenhaus Mühlacker. Die Patienten bekommen nach dem Eingriff einen Druckverband und können sich in der Regel nach ein bis zwei Stunden wieder wie gewohnt bewegen. Doch diese Behandlungsmethode ist nicht für jeden Patienten geeignet und muss individuell abgestimmt werden.

Gefäßchirurgische Sprechstunde: Mo 11 - 15 Uhr, Mi und Do 8 - 12 Uhr, Tel. 07041-15-51105